

Bungou Stray Dogs Oneshots

Various x Reader / Chara x EC?

Von Minako

Kapitel 5: Doppo Kunikida x Reader

Tapp Tapp.

Tapp Tapp.

„Sag mal, hast du Hummeln im Hintern Kunikida? Du machst uns alle nervös.“, seufzte Atsushi während er von einer Ecke zur anderen rennen musste, um mit dem Papierkram zu helfen. Kunikida Doppo, der Partner von Dazai Osamu, tippte unaufhörlich mit seinem Stift auf dem Tisch herum. Ranpo beschwerte sich darüber am meisten, da er so nicht schlafen konnte. „Tch.“ war das einzige, was die Agency Mitglieder zu hören bekamen von dem ehemaligen Lehrer. „Seid mal nicht so streng zu Kunikida-kun~“, kicherte Dazai und legte den Arm um seinen Partner. „Er erwartet nur sehnsüchtig die Ankunft unserer süßen [Name] in die er so verliebt ist~“

Kunikida lief tomatenrot an und beförderte Dazai mit einem Karategriff zu Boden. „Hör auf Blödsinn zu erzählen du Idiot und kümmere dich um deine Arbeit!“, knurrte Kunikida wütend. Der Suizid Maniak lachte leise und bekam dann ein hinterhältiges Grinsen. „Schade, dabei wollte ich dir gerade ein paar Tipps geben, wie du bei ihr landen kannst~“ Sofort ließ Kunikida ab von ihm und wurde hellhörig. „Du? Seit wann hast du Ahnung von Frauen?“, mischte sich Ranpo ein und begann erheitert zu lachen. „Es gibt eine Menge Dinge, die ihr von mir nicht wisst, meine Freunde~“, schmunzelte Dazai geheimnisvoll und setzte sich falsch rum auf seinen Stuhl. „Ich hoffe für dich, dass du diesmal brauchbare Tipps hast und mich nicht wieder nur verarschst.“, murmelte Kunikida und sah auf die Uhr. Es war fast die Zeit deiner Ankunft. Was du in der Agency wolltest?

Nun, du warst eine Botin von der Polizei, die die Agency mit den Fällen betraute, die für die Polizei zu sonderbar waren. Alle paar Tage kamst du mit den Akten zu ihnen, bliebst auf einen Kaffee und hattest dich mit einigen angefreundet. Kunikida war einer dieser neuen Freunde und der Brillenträger hatte sich Hals über Kopf in dich verliebt.

„Du musst ihr Komplimente machen! Das ist ganz wichtig. Zum Beispiel.. Wenn sie sich nach vorne beugt.. Dann sagst du: 'Du hast einen äußerst prachtvollen Hintern. Wie der eines anmutigen Einhorns~'", erklärte Dazai. „...anmutiges Einhorn..“, nuschelte

Kunikida, während er den Spruch in sein Notizbuch schrieb. Der Rest der Freunde von der Agency musste sich zusammen reißen, nicht los zu lachen. „Kunikida-kun, ich denke nicht, dass [Name] so etwas hören möchte.“, lachte Atsushi unsicher. Kunikida warf dem Jüngeren einen bitterbösen Blick zu, der Atsushi veranlasste zusammen zu zucken. „Kinder halten sich da raus. Hier diskutieren Erwachsene.“, meinte er und sah wieder zu Dazai. „Genau! Und wenn sie rein kommt, begrüßt du sie mit einem Klaps auf den Hintern. Da steht sie ganz besonders drauf~“

„Klaps auf den.. Ist sowas nicht sexuelle Belästigung?“, fragte Kunikida und pausierte das Aufschreiben. Dazai wedelte mit der Hand und schüttelte den Kopf. „Nein überhaupt nicht. Sie wird es mögen, definitiv.“ Kenji kicherte leise los und Tanizaki lachte unsicher. Jeder wollte Kunikida davor warnen, diese Anmachsprüche zu bringen, aber ehrlich gesagt waren sie auch gespannt auf deine Reaktion..

„Konnichi-wa ihr fleißigen Detektive!“, deine fröhliche Stimme hallte durch das Büro und du wurdest mit einer freudigen Umarmung von Dazai begrüßt. Wie jedes Mal, als du vorbei schautest. „Na, wie geht es dir [Name]? Ich hoffe dir macht die Ausbildung Spaß~“, summt Dazai grinsend und schubste dich in Richtung von Kunikida. „Ja, macht sie. Immer noch.“, war deine Antwort, da der Suizid Maniak das einfach jedes Mal fragte. „Hallo Kunikida-kun.“, mit einem Lächeln sahst du den Blondschoopf an, der kerzengerade aufgestanden war. „H..Hi, [Name]-chan...“, meinte er und ließ vor Schreck einen Stapel Papiere fallen, an denen er gerade arbeitete. „Ach verdammt!“

„Ich helfe dir.“ Sofort warst du vor ihm gekniet und halfst beim Aufheben. Kunikida betrachtete dein Gesäß und sah unsicher zu Dazai. Dieser gab ihm ein Daumen hoch und der Blonde seufzte, bevor er dir einen Klaps auf den Popo gab. Du zucktest zusammen und standest auf. „Nani? Was sollte das denn?“, fragtest du ihn, da du Kunikida eher für anständig gehalten hattest. „D..Dein Hintern ist so .. elegant wie ein Einhorn und prachtvoll wie.. wie..“, er suchte prüfend nach Worten und sah zu Dazai, der ein Bild nach oben hielt. „Wie der eines Pavian.. Warte w~“ KLATSCH

Verdattert sah Kunikida wie du das Büro verlassen hattest. Dein Handabdruck war auf seiner Wange sichtbar und seine Brille hing seitlich hinunter. Das gesamte Büro brach in Gelächter aus und Dazai konnte sich kaum noch auf dem Stuhl halten vor Lachen. „Du hast es wirklich getan! Kunikida-kun ich hab dich doch nur verarscht!“

„KISAMA!“, rief der Brillenträger erbost und begann Dazai zu strangulieren. „Beruhige dich! Du kannst die Sache bestimmt aufklären.“, meinte Atsushi und hielt sich noch immer die Hand vor den Mund vor Lachen. Kunikida seufzte schwer und rannte aus dem Büro. Er hoffte, dass er dich noch erwischte.

Du liefst zurück zum Polizeirevier und warst enttäuscht von Kunikida. Was sollte die Nummer denn gerade? Dabei mochtest du ihn doch so sehr und dann kam so was.. „[Name]! Warte!“ Du stopptest und wandtest dich in die Richtung, von der Kunikida gekommen war. „E..Es tut mir Leid! Ich.. wollte das nicht tun! Dazai.. hat.. Er.. Also.. Er hat gesagt..dass du sowas magst und..“, stotterte er zusammen. „Eeeeh? Sowas hat er gesagt?“, fragtest du perplex und sahst Kunikida sprachlos an. „Also.. Eigentlich.. wollte ich dich fragen, ob du.. schon was vor hast.. Und da ich keine Erfahrungen mit Frauen habe.. Da..“, wieder stolperte er über seine eigenen Worte. Lange sahst du ihn

an und musstest dann leise lachen. Er fragte also nach einem Date. Das war ja süß.

„Angenommen. Als Entschuldigung für den Klaps und diesen.. Spruch.. lädst du mich heute Abend zum Essen ein.“, meinstest du mit einem Zwinkern und sahst Kunikida rot werden. „I..Ich hol dich gegen 6 Uhr ab?“, fragte er dann und du sahst ihn an. „Gebongt. Und tut mir Leid wegen der Ohrfeige.“ Kunikida lächelte und strich sich über die Wange. „Schon vergessen. Bis heute Abend ja?“

„Ich freue mich.“ Mit diesen Worten gingst du zurück und Kunikida konnte nicht mehr aufhören zu grinsen. Als er wieder zurück war, sahen ihn alle ungläubig an. „Du gehst echt mit [Name] aus? Alter.. Ich muss das auch mal ausprobieren.“, überlegte Kenji und sah grinsend zu Yosano. „Wag es dich und ich hack dir was ab, was du noch gebrauchen kannst.“, zischte Yosano und deutete mit ihrem Beil auf Kenjis Schritt. „Nein, danke..“

Dazai blinzelte. „Kunikida-kun.. Weißt du überhaupt wie man eine Dame richtig ausführt?“ Kunikida sah zu seinem Partner. Er fing schon wieder an.. „Nein, aber ich kann ja mal googlen.“, murmelte er und ging an seinen Laptop. „Aww, da steht viel Mist drin! Ich kann dir helfen~“, summte Dazai vergnügt und war direkt hinter seinem Partner. „Nein, du hast schon genug angerichtet. Verschwinde.“, knurrte der Blonde böse. „Aww, komm schon Kunikida. Ich hab ein paar heiße Tipps, wie du mehr als nur einen Kuss von ihr bekommst~“ Die Wangen von Kunikida brannten und seine Brille beschlug bei dem Gedanken mit dir Intimitäten auszutauschen. „Treib es nicht zu weit. Ich glaube dir kein Wort.“, murmelte er, war allerdings doch neugierig. Dazai grinste und legte seine Hand nachdenklich unter sein Kinn. „Ich stelle dir eine Liste mit Sprüchen zusammen, die du ihr sagen kannst. Glaub mir, sie wird sich so in dich verlieben, dass sie dich direkt heiraten wird~“

„...Und diesmal meinst du es Ernst?“, fragte Kunikida misstrauisch. Dazai's Grinsen wurde breiter. „Ich schwöre~“, natürlich hatte er hinter seinem Rücken die Finger überkreuzt.. Dieser kleine Troll... „Also schön.. Aber wenn das wieder in die Hose geht, bringe ich dich um.“

„Wenn es in die Hose geht, musst du das Kondom halt schon vorher drüber ziehen.“, kicherte Dazai, bevor er von einem wütenden Kunikida komplett bewusstlos geschlagen wurde. Die anderen Mitglieder wünschten ihm viel Glück und beteten, dass er keinen der peinlichen Sprüche brachte, die Dazai ihm heimlich in sein Notizbuch geschrieben hatte..

Am Tag des Rendezvous wartete Kunikida etwas nervös vor deiner Haustür. Er wollte klopfen, doch fehlte ihm ein wenig der Mut. Hinter seiner Hand versteckte er einen Strauß Rosen. Du hattest gegenüber Yosano mal erwähnt, dass du diese Blumen mochtest. Während er immernoch mit sich haderte, ob er klopfen sollte oder nicht, lehnte er mit der Stirn an deiner Tür und seufzte. Was war bloß los mit ihm? Er war doch sonst nicht so. „Reiß dich zusammen, Doppo..“, nuschelte er gegen das Holz und sah auf, nachdem er Geräusche von der anderen Seite der Tür wahrnahm.

„Wer ist da?“, deine Stimme überraschte ihn so sehr, dass er mit der Stirn an die Tür schlug, als du die Tür öffnetest. „Itai!“, rief er hinter der Tür aus und ließ vor Schreck die Rosen fallen. „Scheiße, verdamme!“, fluchte er nur, hielt aber komplett inne, als

er dich sah. „Ich meinte.. Hallo [Name]-chan..“, meinte er dann und kratzte sich am Hinterkopf. „Du bist ein Chaot, Kunikida-kun.“, meinstest du schmunzelnd und sahst ihn vor Scham rot werden. „Ich kann das erklären..“, begann er, doch du legtest deinen Zeige- und Mittelfinger auf seine Lippen, um ihn ruhig zu stellen. „Nicht nötig. Ich finde es sehr sympathisch. Ich dachte immer, dass du total der Ordnungsfreak bist, der total ernst ist und nie entspannt. Aber diese Seite heute hat mir echt gefallen.“, gabst du zu und sahst seine Wangen noch röter werden. „D..Danke?“, fragte er perplex, bevor ihr in seinem Auto zum Restaurant fuhr.

Im Restaurant hattet ihr euch einen Tisch reserviert, der neben einem Fenster war. Die Aussicht von Yokohama bei Nacht war atemberaubend schön, wenn man die Tatsache verdrängte, dass die Port Mafia um diese Zeit meist ihren Geschäften nachging. „Woran denkst du, Kunikida-kun?“, fragtest du den Blondschoopf, als du merktest, wie er geistesabwesend in seiner Vorspeise herum stocherte. „Nichts besonderes..Geschäfte.“, war seine Antwort. Natürlich war er gerade sehr überfordert, da er noch nie ein Date hatte. Schon gar nicht mit jemandem, für den er so viel empfand wie für dich. „Jedenfalls.. du siehst toll aus.“, meinte er dann und lächelte dich etwas verlegen an. Du wurdest leicht rot und erwidertest den Blick. „Danke. Du aber auch.“

Als euer Essen kam, herrschte eine angenehme Stille. Kunikida und du saht euch hin und wieder in die Augen mit einem Lächeln und genosst einfach nur die Gesellschaft des anderen. Gerade als Kunikida seine Gabel zu seinem Mund führte, hielt er inne. „Das gibt es doch nicht..“, murmelte er betreten und räusperte sich. Du fragtest dich, was mit ihm los war, also drehtest du dich in die Richtung in die er sah. Nun entgleiste auch dir das Gesicht und du fragtest dich, was Dazai hier zu suchen hatte. Mit einem Seil um den Hals, die Wände abschätzend. „Ooooh Kunikida-kun und [Name]-chan, was für eine Überraschung~“, rief er vergnügt und winkte euch zu. Kunikida knurrte kaum hörbar auf. Das war alles andere als eine Überraschung oder Zufall.

„Oh, ich störe euch doch wohl nicht etwa?“, fragte Dazai und setzte sich dreist auf den Tisch der Beiden. „Doch tust du. Verschwinde. Sofort.“, meinte Kunikida und stand bereits auf, um seinen Partner erneut an die Gurgel zu gehen. „Na na, wer wird denn gleich? Und das auch noch vor seinem heimlichen Schwarm~“

„..Heimlicher Schwarm..?“ Deine Augen weiteten sich perplex und du sahst wie Kunikida's Mund vor Schock offen stand. „DU MIESER KLEINER..“ Was danach passierte, kam dir wieder sehr bekannt von der Agency vor. Tische flogen umher, die Besucher nahmen Reißaus, das Essen landete auf dem Boden und die beiden 22jährigen lagen am Boden und prügelten sich wie Kleinkinder. Und du standest daneben und wiederholtest nur zwei Worte immer und immer wieder in deinen Gedanken. 'Heimlicher Schwarm'

Nachdem Dazai ausgeknockt war, sah Kunikida dich entschuldigend an. Er war von oben bis unten mit Soße und Beilagen bekleckert und seufzte sehr schwer. „Ich habe diesen Abend ruiniert. Es tut mir unsagbar Leid. Wenn du.. mich nicht mehr wieder sehen möchtest, verstehe ich das.“ Mit diesen Worten und einer Verbeugung verließ er das Restaurant ohne dich auch nur zu Wort kommen zu lassen.

Nachdem er sich etwas gereinigt hatte, saß er vor einem Brunnen und putzte seine Brille. Ein Seufzen fuhr über seine Lippen und er schwor Dazai umzubringen, sollte er ihm unter die Augen kommen. Schritte näherten sich und er war bereits überzeugt, dass Dazai diese Person war und sich über ihn lustig machen wollte. Er drehte sich um und wollte ausholen, stoppte aber als er dich sah. „[N..Name..]“, sprach er leise und setzte sich wieder vor den Brunnen. „Kunikida-kun. Du hast den Abend nicht ruiniert. Zugegeben, du benimmst dich seltsam heute. Aber.. Ich habe mit Dazai-kun geredet.“ Ohje. Mehr wollte er nicht hören. „Dieser Mistkerl..“, murmelte er, doch plötzlich saßt du neben ihm und hieltest seine Hand. „Keine Sorge. Er hat nichts schlechtes erzählt. ... Weißt du eigentlich.. Dass ich nur einmal im Monat den Auftrag habe, die Akten zu euch zu bringen? Und dennoch komme ich alle 3 Tage mit ein paar Blättern, statt der Akten.“, sprachst du und sahst ihn lange an. „Was? Warum machst du dir zusätzliche Arbeit?“, wollte er wissen. Deine Augen wurden sanfter und du drücktest seine Hand affektiert. „Weil ich .. dich sehen wollte, Kunikida-kun.“

Kunikida war sprachlos. Sein Mund hing offen und er suchte nach den richtigen Worten. „Immer noch nicht geschnallt? Ich empfinde das Gleiche wie du~“, meinstest du lächelnd und dein Gesicht näherte sich langsam dem von dem Blondhaarigen. Kunikida blinzelte. Einmal. Zweimal. Dann endlich packte er deine Schultern und zog dich in einen langen und intensiven Kuss. Es kam doch etwas überraschend, besonders da er seine Kraft etwas aufbrachte und ihr den Halt verlor. Mit einem Platschen wart ihr im Wasser, ohne dass der Kuss ein Ende fand. Auch das kalte Nass störte euch beide kaum, als du deine Arme um seinen Nacken schlangst und er deinen Körper nah an seinen presste. „Und du willst wirklich mich, nachdem ich so einen Idioten aus mir gemacht habe?“, fragte er grinsend. Du sahst ihn an und lachtest leise. „Kunikida-kun, von mir aus kannst du jeden Tag ein Idiot sein. Ich liebe dich, denn du bist MEIN Idiot.“

„Ich liebe dich auch, [Name]-chan. Danke für alles.“

„AWWWWWWWWWWW“

„DAZAI VERPISS DICH ODER ICH ERTRÄNKE DICH!“

„Sorry Kunikida-kun, du bist keine Schönheit~“

ENDE

EXTENDED ENDING

„Hey, ist das ein Spiegel da in deinem Höschen? Denn ich sehe mich darin~“

„Ähm, was machen Kunikida-kun und [Name] da?“, fragte Kenji perplex, als er sah wie ihr am Fenster saßt, er dich auf seinem Schoß hatte und die Sprüche vorlas, die Dazai ihm dreisterweise reingekritzelt hatte. „Ich glaube er versucht die Anmachsprüche.“, meinte Atsushi und sah zu seinen Freunden. „[Name] lacht schon die ganze Zeit darüber. Er denkt wohl, er unterhält sie damit..“, fügte Tanizaki hinzu.

Die ganze Gruppe war wieder an ihrer Arbeit, bevor Kunikida wütend „DAZAI!“ brüllte. „Was ist denn nun schon wieder?“, fragte der Suizid Maniak, der gerade auf dem Sofa

zu Musik chillte. „WÜRDEST DU MIR DIESEN EINTRAG ERKLÄREN?! 'Orgasmen lassen sich in 4 Typen unterteilen. Der erste ist der Religiöse, wo die Frau permanent 'Oh Gott' ruft. Der zweite ist der positive Orgasmus, wo die Frau 'Ja, Ja' ruft. Der dritte ist demzufolge der Negative und geht so: 'Nein, Nein'. Und zu guter Letzt der Vorgetäuschte DER SO GEHT: 'OH KUNIKIDA; OOOOH KUNIKIDA!'“

„Hahahaha komm schon Kunikida-kun, das war lustig~“